

# SEMESTER- Brief

## Sommersemester 2017

*Liebe Leserinnen und Leser,*  
im Sommersemester 2017 konnten wir gemeinsam mit dem Referat Forschung, dem International Office und dem Technologie- und Innovationsberater neben den Routineaufgaben in Bereich Drittmittelakquise und Studierendenmobilität drei Schwerpunktprojekte umsetzen bzw. auf den Weg bringen. Dazu gehört die Fertigstellung unseres Großantrages im Rahmen der BMBF-Förderlinie „Innovative Hochschule“ und die damit in Zusammenhang stehende Verabschiedung einer gemeinsam entwickelten Hochschul-Transferstrategie durch den Senat.

Am 4. Juli hat die Bundesministerin für Bildung und Wissenschaft, Professorin Dr. Johanna Wanka (Foto), zusammen mit der Gutachtergruppe die zur Förderung ausgewählten Projekte bekannt gegeben. Wir sind dabei!

Das zweite Schwerpunktthema ist die Förderung des wissenschaftlichen Nach-

wuchses an unserer Hochschule. Nach ca. einem Jahr Diskussion und enger Zusammenarbeit mit den Doktorandinnen und Doktoranden konnte ein sogenanntes Konzeptpapier für den Nachwuchs an unserer Hochschule entworfen und durch den Senat verabschiedet werden. Kernthemen hierbei sind Breite der Promotionsangebote, professionelle sowie



institutionelle und qualitativ abgesicherte Betreuung, Karriereberatung (Berufseinstiegsphase) in- und außerhalb des Wissenschaftssystems, Karrierebetreuung

auf dem Weg zur FH/HAW Professur oder anderer leitender wissenschaftlicher oder nicht-wissenschaftlicher Tätigkeiten, sowie die erfolgreiche Anwerbung berufungsfähiger Nachwuchswissenschaftler/-innen.

Das dritte Schwerpunktthema resultiert aus dem HRK-Audit kompakt Internationalisierung im vergangenen Wintersemester. Gegenwärtig wird die Internationalisierungsstrategie der Hochschule für die kommenden Jahre fortgeschrieben. Der Fokus liegt hierbei auf der Gewährleistung und Erhöhung der Erasmus- und DAAD-gestützten Studierendenmobilität und der Konsolidierung bestehender und Entwicklung weiterer internationaler Studiengangsprojekte.

*Ihr*  
*Prof. Dr. Gerd Teschke,*  
*Prorektor für Forschung, Wissenstransfer*  
*und Internationale Beziehungen*

## Deutschlandstipendium 2017/2018

*Die aktuelle Ausschreibung für das Deutschlandstipendium gilt noch bis zum 8. September 2017. Studierende mit sehr guten Leistungen im Studium und mit ehrenamtlichen Aufgaben und gesellschaftlichem Engagement können sich um diese Förderung bewerben.*

Seit Bestehen dieses bundesweiten Förderprogramms 2011 beteiligt sich unsere Hochschule daran. Das Besondere ist die Finanzierung der Stipendien, denn das Bundesministerium für Bildung und Forschung übernimmt jeweils die eine Hälfte, sobald ein Unternehmen, eine Einrichtung, eine Privatperson oder ein Verbund von Spendern die andere Hälfte zahlt. Das heißt, die Spende in Höhe von 1.800,00 Euro im Studienjahr ermöglicht die Förderung eines Stipendiaten bzw. einer Stipendiatin. Zwischen der Hochschule und den Spendern werden Vereinbarungen geschlossen. In der Zeit von Mai bis August des Jahres akquirieren wir die Stipendien-gelder für den kommenden Förderzeitraum. In diesem Sommersemester ist es uns gelungen, 14 Förderer zu gewinnen.

Die Störtebeker Braumanufaktur GmbH, die Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik GmbH und die BerufsBildungsWerk Greifswald der Diakoniewerke Greifswald gGmbH sind unsere neuen Förderer. Wir danken ihnen und unseren langjährigen Partnern. Sie ermöglichen mit ihrem finan-



ziellen Beitrag insgesamt 22 Studierenden ein monatliches Stipendium von 300,00 Euro. Dieses Stipendium wird dann von September 2017 bis August 2018 monatlich an die vom Stipendienauswahlschuss auserwählten Studierenden gezahlt werden.

Wir wenden uns an Unternehmen, Institutionen und Partner in Lehre und Forschung in der Region und in ganz Deutschland.

Wir wenden uns auch an Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen, die ihren beruflichen Einstieg gut gemeistert haben. Wir wollen Sie als Förderer gewinnen, um zielgerichtet Spitzenkräfte von morgen an die Region Mecklenburg-Vorpommern zu binden und das Netzwerk von Wirtschaft und Wissenschaft zu stärken.

Ob Wirtschaftsunternehmen, Stiftung oder Alumni, wenn Sie als Förderer des Deutschlandstipendiums einen wichtigen Beitrag für unsere und Ihre Hochschule zur Ausbildung von Topkräften leisten möchten und Ihre Verbundenheit zum Ausdruck bringen wollen, wenden Sie sich an die Ansprechpartnerin

*Christine Manthe*  
*Leiterin des Referates Marketing und*  
*Kommunikation*  
*Tel. 0395 5693 1010 oder*  
*E-Mail: manthe-nb.de*



### Brief und Siegel

Rechtzeitig zum Beginn des Sommersemesters sind die Urkunden zu den Akkreditierungs- bzw. Reakkreditierungsbeschlüssen für 8 Studiengänge des Fachbereichs eingetroffen.

### Internationale Kooperationen mit Perspektiven

Eine Delegation des chinesischen Technologieunternehmens und Anlagenbauers Nanjing General Electric Equipment Co., Ltd. hat den Fachbereich sowie den Anlagenbauer ME-LE in Torgelow besucht, mit dem Prof. Dr. Heralt Schöne eine langjährige Zusammenarbeit unterhält.

Zur Intensivierung der langjährig gepflegten fachlichen Zusammenarbeit mit der Partneruniversität Pensa in Russland hat sich eine Delegation der Agrarwirtschaft auf den Weg in die 500.000 Einwohner große Stadt gemacht. Gegenstand der Gespräche waren die dortigen Versuchsfelder der Universität sowie die Landwirtschafts- und die Verarbeitungsbetriebe in der Region.



### Bestanden, berufen und ausgezeichnet

Als erster Absolvent des Dualen Studiums der Agrarwirtschaft hat Johannes Rüsing sein exzellentes Bachelor-Zeugnis in Empfang genommen.

Der Fachbereich hat sich auf der Grundlage intensiver Strategiediskussionen dafür entschieden, das Fachgebiet Diätetik aus der erfolgreich absolvierten Modellphase heraus als dauerhaftes Lehrangebot und wissenschaftliches Arbeitsgebiet zu verstetigen. Frau Dr. Beatrice Großjohann ist zur Honorarprofessorin an der Hochschule Neubrandenburg ernannt worden. Die Ministerpräsidentin Manuela Schwesig hat Prof. Dr. Leif Alexander Garbe in das Kuratorium Gesundheitswirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern berufen.

Für ihre Master-Thesis „Entwicklung eines Konzeptes zur Onlinepräsentation unverpackter Lebensmittel aus der Region“ hat Meike Ketelsen in Rostock den Kurt-von-Fritz-

Wissenschaftspreis der Friedrich Ebert-Stiftung erhalten. Zuvor hatte Frau Ketelsen mit ihrer von den Professoren Michael Harth und Andreas Wehrenpfennig in fachbereichsübergreifender Zusammenarbeit betreute Arbeit bereits den Nachwuchsförderpreis 2017 der Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft e. V. (GIL) erhalten.

### Läuft

Unter Leitung der Profs. Sandra Rose-Meierhöfer und Gerhard Flick haben Studierende der Agrarwirtschaft in einem interdisziplinären Projektseminar namens „Historische Landtechnik“ den seit Jahren fahrtüchtigen Lanz-Traktor der Hoch-



schule wieder flott gemacht. Der 1939er Lanz Bulldog kommt künftig als Sympathie- und Werbeträger für die Hochschule zum Einsatz. Premiere ist die zentrale Landwirtschafts- und Verbrauchermesse des Landes MeLa im September 2017.

*Prof. Dr. Rainer Langosch, Dekan  
Prof. Dr. Leif-Alexander Garbe, Prodekan*





Unter dem Motto „Gesundheit solidarisch gestalten“ fand am 16. und 17. März 2017 der 22. Kongress „Armut und Gesundheit“ in der TU Berlin statt.

Unser Fachbereich beteiligte sich unter Leitung von Frau Prof. Dr. Ilisabe Sachs bereits zum vierten Mal in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der Hochschule Coburg mit einem World-Cafe „Berufsfeld Gesundheit - bin ich gut vorbereitet?“ an diesem Kongress. Im Rahmen des World Cafe's konnten sich die etwa 130 Studierenden gesundheitsbezogener Studiengänge über Anforderungen und Berufswege im Berufsfeld Gesundheit informieren.

Sechs Absolventinnen und Absolventen der vier Hochschulen präsentierten auf der Grundlage ihrer Erfahrungen Schritte für den Berufseinstieg, Berufswege und Arbeitsbereiche im Berufsfeld Gesundheit. Im Gespräch mit den Studierenden wurden Strategien zur Vorbereitung für die Berufseinmündung und die Berufstätigkeit herausgearbeitet. Mittels Reflexionsbögen konnten die Teilnehmenden an den 6 Stationen den eigenen Studienfortschritt dokumentieren, mit den Erwartungen im Berufsfeld abgleichen und ein persönliches Kompetenzprofil erstellen.

Für unseren Fachbereich präsentierten Verena Schultheiß, Master-Absolventin

des Studienganges Gesundheitswissenschaften, und Matthias Huck, Master-Absolvent des Studienganges Management im Sozial- und Gesundheitswesen, vor den sehr interessierten Studierenden ihre Erfahrungen.

Verena Schultheiß arbeitet im Health and Care Office der Gesellschaft für nachhaltige Regionalentwicklung und Strukturforchung (genres e. V.) in Schwerin und ist dort zur Zeit unter anderem für die Beratung von zugewanderten Menschen aus akademischen Gesundheitsberufen und Gesundheitsfachberufen und die Begleitung des Anerkennungsverfahrens zuständig.

Matthias Huck ist bei der AOK Nordost, STS Unternehmensentwicklung/Controlling im Team Change Management in Berlin angestellt und beschäftigt sich dort z. B. mit der Entwicklung und Implementierung von Konzepten, Strategien und Maßnahmen zur Unterstützung von Veränderungsprozessen sowie von Risiko- und Wirkungsanalysen im Kontext von Projekten.

An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal herzlich bei Verena Schultheiß und Matthias Huck für ihre Unterstützung!

*Prof. Dr. Ilisabe Sachs und Annika Kohls*

### Akkreditierungsverfahren fast abgeschlossen

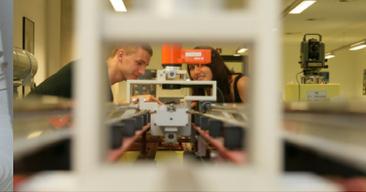
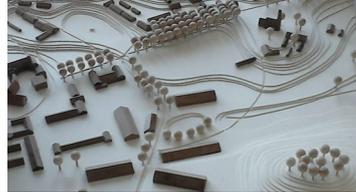
Das Sommersemester 2017 begann in unserem Fachbereich mit der Vor-Ort-Begehung für die Akkreditierung unserer Bachelor- und Master-Studiengänge Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaft/Pflegemanagement und unseres Bachelor-Studienganges Berufspädagogik für Gesundheitsfachberufe.

Am 31. März 2017 war die Gruppe der Gutachterinnen und Gutachter der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEvA) zu Gast in unserer Hochschule und ließ sich von uns unter anderem über unser Studienprogramm, die Ausstattung unseres Fachbereiches und unserer Hochschule informieren.

Zum Ende des Sommersemesters erwarten wir den Abschlussbericht der ZEvA und können dann aller Voraussicht nach im Laufe des Wintersemesters 2017/2018 ein komplett akkreditiertes bzw. reakkreditiertes Studienangebot vorweisen.

*Prof. Dr. Gabriele Claßen, Dekanin*





Das Anwenderprojekt der Studierenden des 6. Semesters des Studiengangs Geodäsie und Messtechnik fand dieses Jahr bereits zum dritten Mal auf der Neptun Werft in Rostock statt.

Die Neptun Werft ist Bestandteil der Meyer-Neptun-Gruppe. Sie ist heute bekannt für den Bau von Flusskreuzfahrtschiffen, Gastankern, Fähren und neuerdings auch für die hochkomplexen Maschinenraum-Schiffssegmente der riesigen Kreuzfahrtschiffe. Dazu wird aktuell eine größere Halle gebaut.

Die Aufgabe der Studierenden bestand unter anderem in Kontrollmessungen an einer Doppelendfähre. Eine derartige Fähre besitzt Zufahrten für Autos an beiden Enden und wird meist im Pendelverkehr auf kleineren Strecken eingesetzt. Im Einzelnen mussten mittels 3D-Laserscannings die Ebenheit der Außenhaut und die Höhen auf dem Autodeck bestimmt werden. Bei diesen Höhen geht es weniger um Unebenheiten der Fahrbahn sondern mehr um die Form des gesamten Schiffes, das unter Vorspannung in Segmentbauweise erstellt wird und erst später schwimmend seine endgültige Form einnimmt. Geprüft wird, ob das Computermodell während des Baus in der Realität auch erreicht wird.

Die Neptun Werft baut derzeit die oben genannte große neue Werkhalle. Sie steht etwas schräg zum bestehenden Kai. Für die Verschiebung der fertigen Schiffssegmente auf die



Schwimmdock-ähnliche Absenkvorrichtung ist später aber eine Rechtwinkligkeit zwischen Hallenachse und Kaikante erforderlich. Die Studierenden haben den derzeitigen Winkel als Planungsgrundlage für den erforderlichen Umbau des Kais bestimmt.

In einer weiteren Aufgabe mussten unsere Studierenden die Position des Schiffsdiesels innerhalb des Maschinenraums im Schiff abstecken und dabei im Millimeterbereich die Bohrungen auf dem Maschinenfundament bestimmen. Der Schiffsmotor wird später dann nur noch hineingehoben, aufgesetzt und verschraubt.

Für die Studierenden ist eine solche Projektwoche eine prägende Erfahrung, bei der das Erlernte aus Vorlesungen und Übungen unter Praxisbedingungen angewendet werden muss. Die besonders schwierigen Arbeitsbedingungen auf einer Werft, die hilfsbereiten Kollegen des wertigen Messteams und die großartige Unterstützung machten die Woche zu einem spannenden und abwechslungsreichen Erlebnis. Förderlich ist eine Großfirma wie die Meyer-Neptun-Gruppe, mit der seit 2011 eine Kooperation besteht. Mittlerweile sind drei unserer Absolventen bei „Meyer-Neptun“ beschäftigt.

*M. Eng. Martin Kiskemper  
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Kresse*



Wir haben viel vor ...

## Fachbereich SBE

Das Sommersemester 2017 im Fachbereich SBE ist geprägt von großen Veranstaltungen. Bereits am 23./24. Februar 2017 fand die Fachkonferenz „Family at it's best – Familienbildung zwischen Praxis und Wissenschaft“ an der Hochschule statt. Unter Beteiligung von Vertreter\_innen aus dem Landesministerium und internationalen Gästen wurden zahlreiche Vorträge und Workshops rund um das Thema Familie und deren Unterstützung angeboten. Initiiert wurde die Fachkonferenz im Rahmen des Projektes „ALFA – Alles Familie – Familie ist alles“ unter der Leitung von Prof. Dr. Barbara Bräutigam und Prof. Dr. Matthias Müller.

### Fachtag Praxis

Der Fachtag Praxis verfolgt das Ziel, Lehrende in der Praxis mit Lehrenden und Studierenden unseres Fachbereiches an einem Ort miteinander in Kontakt zu bringen und befasst sich in diesem Jahr mit den Auswirkungen des sogenannten „Fachkräftemangels“ in der Pädagogischen und Sozialen Arbeit in unserer Region.

Während der Vormittag mit Vorträgen von Vertretern des Landkreises, des DBSH und der GEW zum Thema gestaltet sein wird, finden am Nachmittag verschiedene Workshops und Praxisbegleitungen statt.

### Exklusiv INKLUSIV

„Inklusion kann gelingen“: Unter dem Motto steht das Symposium der Inklusionswerkstatt M-V in Zusammenarbeit mit



dem Frieda-Nadig-Institut für Inklusion und Organisationsentwicklung und dem Studiengang ORI am 22.06.2017 von 10 bis 18 Uhr.

Das Symposium richtet sich an alle an Inklusion interessierten Personen und Organisationen, z. B. aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Erziehung, Förderung und Begleitung, Gesundheit und Pflege, Politik, Soziales, Unternehmen und Verwaltung und an Studierende. Unser Anliegen ist es, gemeinsame Erfahrungsgeschichten für gutes Gelingen auszutauschen, Theorie und Praxis zusammenzuführen und fruchtbare Netzwerke zu knüpfen.

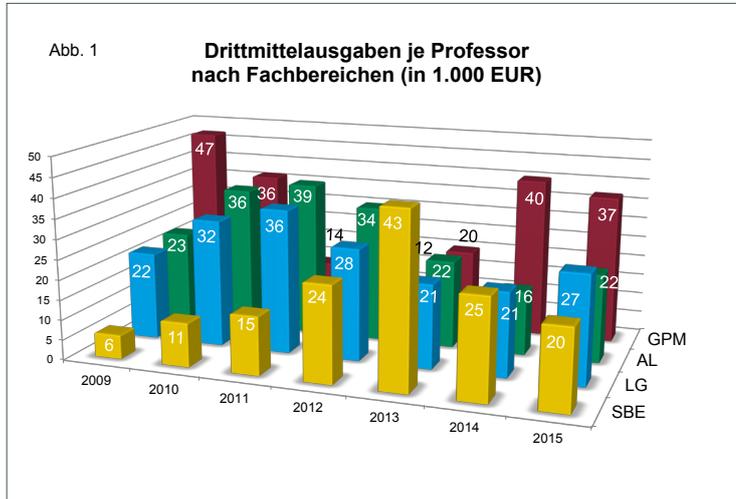
Sie erwartet ein vielfältiges und inhaltsreiches Programm in 6 Denk- und Diskussionsräumen, Posterpräsentationen, eine Begehung der Inklusionswerkstatt

M-V sowie eine Ausstellung über Frieda Nadig. Besonders freut uns, dass es uns gelungen ist, Herrn Prof. Tony Booth, Mitentwickler und Autor des „Index für Inklusion“ (Manual zur inklusiven Organisationsentwicklung) von der University of Cambridge zu einem Vortrag zu gewinnen.

### Akkreditierung BPS

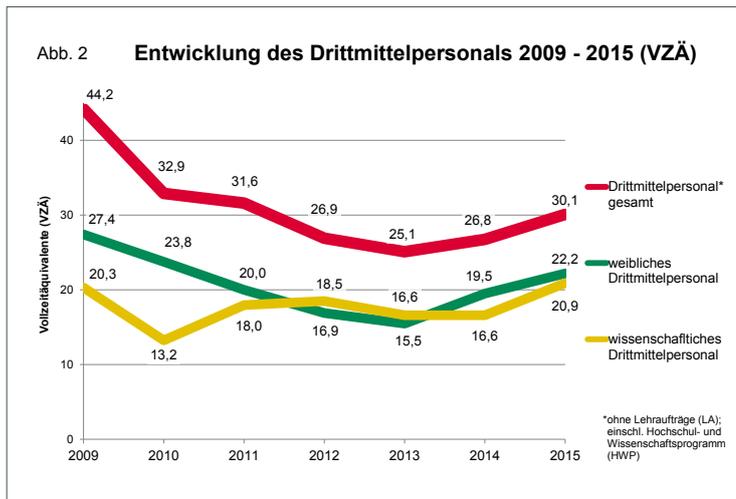
Ebenfalls im Juni wird die Vor-Ort-Begehung der AQUIN stattfinden, die den Studiengang BPS voraussichtlich erfolgreich akkreditiert. Damit könnten zum Wintersemester 17/18 die ersten Absolventen\_innen aus dem zertifizierten Studiengang verabschiedet werden.

*Prof. Dr. Dr. Andreas Franke, Dekan*



Die Summe der Drittmittelausgaben konnte im Jahr 2016 um ca. 714 T€ im Vergleich zum Jahr 2015 gesteigert werden. Daraus ergibt sich auch eine Auswirkung auf den relativen Anteil der Drittmittelausgaben pro Professor von 33,71 T€ im Vorjahr auf 41,8 T€ im Jahr 2016.

In Betrachtung der Drittmittel je Professor nach Fachbereichen sind in den Fachbereichen AL, LG und GPM Zuwächse zu verzeichnen.



Analog zur Ausgabensteigerung im Drittmittelbereich ergeben sich auch Auswirkungen auf das Drittmittelpersonal. Die Anzahl der Drittmittelbeschäftigten wurde im Vergleich zum Vorjahr um 7 Vollzeitäquivalente erhöht

### Impressum

Herausgeber: Rektorat der Hochschule Neubrandenburg  
Gestaltung: Prof. Dr. Rolf-Hermann Geller, Regina Kraut  
Redaktion: Christine Manthe, presse@hs-nb.de